

## Leistungserklärung Nr.: 01-WBI-Fließestrich CSFE 300

1. **Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:**  
Baunit Fließestrich CSFE 300
2. **Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:**  
Baunit Fließestrich CSFE 300
3. **Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauproduktes gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikationen**  
Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden
4. **Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11, Absatz 5**  
Wopfinger Baustoffindustrie GmbH.  
Wopfing 156  
A-2754 Waldegg
5. **Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:**  
-
6. **System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes gemäß Anhang V**  
System 4

### 7. Erklärte Leistung

Eigenschaften	Leistung	Prüfnorm
Bezeichnung	CA-C30-F5	EN 13813
Brandverhalten	A1	EN 13813
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA	EN 13813
Druckfestigkeit	C 30	EN 13813, 5.2.1
Biegezugfestigkeit	F 5	EN 13813, 5.2.2
Wasserdurchlässigkeit	NPD	EN 1062-3
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD	EN 12086
Verschleißwiderstand	NPD	EN 13813
Trittschallisolierung	NPD	EN ISO 140-6
Schallabsorption	NPD	EN 12354-6
Wärmedämmung	NPD	EN 12524
Chemische Beständigkeit	NPD	prEN 13529

8. Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 7. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

DI Manfred Tisch, Geschäftsführer

Wopfing, am 21.6.2013

.....  
(Ort und Datum der Ausstellung)

**Wopfinger**  
Baustoffindustrie GmbH  
42754 Waldegg, Wopfing 156  
.....  
(Unterschrift)

# Fließestrich CSFE 225

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 28.05.2015

ersetzt Ausgabe vom: 22.01.2013



baumit.com

1. Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens	
1.1.	<b>Produktidentifikator:</b> Fließestrich CSFE 225
1.2.	<b>Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b> Werkgemischter Calciumsulfatfließestrich für die Estrichherstellung.  Siehe auch Produktdatenblatt (Liste ist nicht vollständig)
1.3.	<b>Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b> Wopfinger Baustoffindustrie GmbH A-2754 Waldegg / Wopfing 156 Tel. + 43/2633/400-0 Telefax + 43/2633/400-266 e-mail: <a href="mailto:office@wopfinger.baumit.com">office@wopfinger.baumit.com</a> Auskunft gebender Bereich: Produktmanagement + 43/2633/400-0 Bürozeiten: Mo. bis Do. 7 <sup>00</sup> bis 16 <sup>00</sup> und Fr. 7 <sup>00</sup> bis 13 <sup>00</sup>
1.4.	<b>Notrufnummer:</b> Vergiftungsinformationszentrale an der 1. Medizinischen Universitätsklinik, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien: + 43/1/406 43 43

2. Mögliche Gefahren	
2.1.	<b>Einstufung des Gemischs:</b> Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft.
2.1.1.	<b>Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>
	<b>Gefahrenklasse</b> <b>Gefahrenkategorie</b>
	entfällt (siehe 2.1.)
	<b>Gefahrenhinweise</b> Nicht als gefährlich eingestuft.(siehe 2.1.)
	Nicht als gefährlich eingestuft.(siehe 2.1.)
2.1.2.	<b>Gemäß Richtlinie 1999/45/EG</b>
	<b>Einstufung:</b> Nicht kennzeichnungspflichtig.(siehe 2.1.)
	entfällt (siehe 2.1.)

2.2. Kennzeichnungselemente	
2.2.1.	<b>Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>
	<b>Gefahrenpiktogramm</b> Nicht zutreffend Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft
	<b>Gefahrenhinweise</b>
	Nicht kennzeichnungspflichtig.(siehe 2.1.)
	<b>Sicherheitshinweise</b>
	<b>P101</b> Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
	<b>P102</b> Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	<b>P261</b> Einatmen von Staub vermeiden.
	<b>P501</b> Inhalt/Behälter zu geeigneten Abfallsammelpunkten bringen.

**Wopfinger**  
Baustoffe

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH  
 Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke

A-2754 Waldegg/Wopfing 156  
 A-9020 Klagenfurt, Ferdinand Jergitsch-Str. 15  
 A-9120 Peggau  
 A-4820 Bad Ischl, Rettenbach 143

Tel.: (02633) 400-0  
 Tel.: (0463) 56676  
 Tel.: (03127) 201-0  
 Tel.: (06132) 27301

Telefax: 400-319 Versand  
 Telefax: 56676-85  
 Telefax: 201- 361 Versand  
 Telefax: 27 164

Baumit Baustoffe GmbH

# Fließestrich CSFE 225

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 28.05.2015

ersetzt Ausgabe vom: 22.01.2013



baumit.com

<b>2.2.2.</b>	<b>Gemäß Richtlinie 1999/45/EG</b>	
	<b>Gefahrensymbol</b>	Nicht zutreffend Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft
	<b>R-Satz</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.(siehe 2.1.)
	<b>Sicherheitsratschläge</b>	
	<b>S2</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	<b>S22</b>	Staub nicht einatmen.
	<b>S37</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen.

<b>3.</b>	<b>Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen</b>	
<b>3.1.</b>	<b>Stoffe:</b>	Nicht zutreffend, da es sich um ein Gemisch handelt.
<b>3.2.</b>	<b>Gemische:</b>	Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft. Das Gemisch enthält keine kennzeichnungspflichtigen Bestandteile.
	<b>Gefährliche Bestandteile: entfällt</b>	

<b>4.</b>	<b>Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
<b>4.1.</b>	<b>Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:</b>	
	<b>Allgemeine Hinweise</b>	Rasch helfen. Für Ersthelfer ist keine spezielle persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Ersthelfer sollten aber den Kontakt mit feuchtem Gemisch vermeiden.
	<b>Einatmen:</b>	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
	<b>Hautkontakt:</b>	Trockenes Gemisch entfernen und mit reichlich Wasser nachspülen. Feuchten Zement mit viel Wasser abspülen. Durchtränkte Kleidung, Schuhe, Uhren etc. entfernen. Diese vor Wiederverwendung gründlich reinigen. Bei Hautbeschwerden Arzt konsultieren.
	<b>Augenkontakt:</b>	Auge nicht trocken reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Gegebenenfalls Kontaktlinse entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mindestens 20 Minuten spülen, um alle Teilchen zu entfernen. Falls möglich isotonische Augenspüllösung (0,9 % NaCl) verwenden. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.
	<b>Verschlucken:</b>	Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder VERGIFTUNGSINFORMATIONEN-ZENTRALE konsultieren.
	<b>Hinweis für den Arzt:</b>	Keine Langzeitwirkung bekannt.
<b>4.2.</b>	<b>Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	
	<b>Augen:</b>	Augenkontakt mit dem Gemisch (trocken oder feucht) kann ernste und möglicherweise bleibende Augenschäden verursachen.
	<b>Haut:</b>	Gemisch kann durch anhaltenden Kontakt eine reizende Wirkung auf feuchte Haut (infolge von Schwitzen oder Luftfeuchte) haben. Kontakt zwischen dem Gemisch und feuchter Haut kann Hautreizungen, Dermatitis oder ernste Hautschäden hervorrufen. <i>Für weitere Informationen siehe (1).</i>
	<b>Atmung:</b>	Wiederholtes Einatmen größerer Staubmengen über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko für Erkrankungen der Lunge.
	<b>Umwelt:</b>	Bei normaler Verwendung ist das Gemisch nicht gefährlich für die Umwelt.
<b>4.3.</b>	<b>Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	
		Wird ein Arzt aufgesucht, bitte dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
	<b>Hinweise für den Arzt:</b>	Keine Langzeitwirkung bekannt.

# Fließestrich CSFE 225

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 28.05.2015

ersetzt Ausgabe vom: 22.01.2013



baumit.com

<b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>		
<b>5.1.</b>	<b>Löschmittel:</b>	Das Gemisch ist weder im Lieferzustand noch im angemischten Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfung sind auf den Umgebungsbrand abzustimmen.
<b>5.2.</b>	<b>Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren</b>	Das Gemisch ist weder explosiv noch brennbar und auch nicht brandfördernd bei anderen Materialien.
<b>5.3.</b>	<b>Hinweise für die Brandbekämpfung:</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich, da das Gemisch keine brandrelevante Gefährdung birgt.

<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>		
<b>6.1.</b>	<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	
<b>6.1.1.</b>	<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Schutzkleidung tragen, wie unter Abschnitt 8 beschrieben. Den Anweisungen für sichere Handhabung folgen, wie unter Abschnitt 7 beschrieben.
<b>6.1.2.</b>	<b>Einsatzkräfte</b>	Notfallpläne sind nicht erforderlich. Bei hoher Staubexposition ist jedoch Atemschutz erforderlich.
<b>6.2.</b>	<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Gemisch trocken halten. Gemisch abdecken um Staubentwicklung zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).
<b>6.3.</b>	<b>Verfahren zur Reinigung:</b>	Verschüttetes Gemisch aufnehmen und wenn möglich verwenden. Zur Reinigung möglichst trockene Verfahren wie beispielsweise Unterdruck-Ansaugung verwenden (tragbare Geräte mit hoch effizienten Filtersystemen (EPA und HEPA-Filter, EN 1822-1:2009) oder äquivalente Techniken), die keine Staubentwicklung verursachen. Niemals Druckluft zur Reinigung verwenden. Kommt es bei einer trockenen Reinigung zur Staubentwicklung, ist unbedingt persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Einatmen von Staub und Hautkontakt vermeiden. Verschüttetes Material zurück in Behälter füllen. Eine spätere Verwendung ist möglich.
<b>6.4.</b>	<b>Verweis auf andere Abschnitte</b>	Abschnitte 7, 8 und 13 für weitere Details beachten.

<b>7. Handhabung und Lagerung</b>		
<b>7.1.</b>	<b>Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:</b>	Bitte den Empfehlungen im Abschnitt 8 folgen. Zur Entfernung von trockenem Gemisch bitte Abschnitt 6.3 beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. In staubiger Atmosphäre Atemschutzmaske und Schutzbrille tragen. Schutzhandschuhe tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.
<b>7.2.</b>	<b>Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:</b>	Das Gemisch sollte unter trockenen (interne Kondensation minimiert), wassergeschützten Bedingungen, sauber und vor Verunreinigung geschützt, gelagert werden. Lagerbereiche für das Gemisch wie Silos, Kessel, Silofahrzeuge oder andere Gebinde nicht ohne geeignete Sicherheitsmaßnahmen begehen, da die Gefahr besteht, verschüttet zu werden und zu ersticken. In derartigen umschlossenen Räumen kann das Gemisch Mauern und Brücken ausbilden, die jedoch unerwartet zusammenbrechen können. Keine Aluminiumbehälter verwenden, da eine Materialunverträglichkeit besteht.

# Fließestrich CSFE 225

## Sicherheitsdatenblatt




gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 28.05.2015

ersetzt Ausgabe vom: 22.01.2013



baumit.com

8.		Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen		
8.1.		Zu überwachende Parameter:		
Grenzwerte		Expositions- weg	Expositions- frequenz	Bemerkung
Allgemeiner Staubgrenzwert für biologisch inerte Schwebstoffe:	5 (A) mg/m <sup>3</sup> 10 (E) mg/m <sup>3</sup> 10 (A) mg/m <sup>3</sup> 20 (E) mg/m <sup>3</sup>	inhalativ	TMW TMW KZW (1 h), 2 mal <sup>a)</sup> KZW (1 h), 2 mal <sup>a)</sup>	Allgemeiner Staubgrenzwert für biologisch inerte Schwebstoffe:
A = alveolengängige Staubfraktion E = einatembare Staubfraktion	TMW = Tagesmittelwert Mow = Momentanwert		KZW = Kurzzeitwert a) Häufigkeit pro Schicht	
8.2.		Begrenzung und Überwachung der Exposition:		
8.2.1.	Zusätzlich Hinweise zur Gestaltung technische Anlagen:	Staubentwicklung bei Handhabung vermeiden bzw. entsprechende Be- oder Entlüftungssysteme vorsehen oder geschlossene Handhabungssysteme verwenden. Örtliche Absaugungen oder andere technische Stauberfassungen verwenden.		
8.2.2.	Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und gegebenenfalls duschen, um anhaftendes Gemisch zu entfernen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach der Arbeit mit dem Gemisch sollten Arbeiter sich waschen oder duschen und Hautpflegemittel verwenden. Kontaminierte Kleidung, Schuhe, Uhren etc. vor erneuter Nutzung reinigen.		
	Hautschutz: 	Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe tragen. Geeignet sind beispielsweise nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe mit CE-Zeichen (siehe Berufs-genossenschaftliche Regel BGR 195 der BRD). Maximale Tragedauer beachten. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet und können chromathaltige Verbindungen freisetzen. Stiefel und langärmelige Kleidung tragen sowie Hautschutzmittel verwenden.		
	Gesichts-/Augenschutz: 	Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden. (Augenduschen bereitstellen).		
	Atemschutz: 	Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z. B. beim offenen hantieren mit pulverförmigem Produkt) ist eine geeignete Atemschutzmaske zu verwenden (z.B. gemäß EN 149, EN 140, EN 14387, EN 1827). In der Regel sind partikelfiltrierende Halbmasken des Typs FFP1 zu verwenden.		
8.2.3.		Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:		
	Luft	Einhaltung der Staubemissionsgrenzwerte nach AVV (BGBl. II Nr. 389/2002 und Nr. 476/2010) und nach Zementemissions-VO (BGBl. II Nr. 60/2007).		
	Wasser	Gemisch nicht ins Grundwasser oder Abwassersystem gelangen lassen. Durch Exposition ist ein Anstieg des pH-Werts möglich. Bei einem pH-Wert von über 9 können ökotoxikologische Effekte auftreten. Das in das Abwassersystem oder ins Oberflächenwasser geleitete oder abfließende Wasser darf daher nicht zu einem entsprechenden pH-Wert führen. Die AAEV (BGBl. Nr. 186/1996) und die AEV Industriemineralien (BGBl. II Nr. 347/1997) sind zu beachten.		
	Boden	Keine speziellen Kontrollmaßnahmen erforderlich.		

# Fließestrich CSFE 225

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 28.05.2015

ersetzt Ausgabe vom: 22.01.2013



baumit.com

<b>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b>	
<b>9.1.</b>	<b>Allgemeine Informationen:</b>
(a)	<b>Aussehen:</b> pulvrig, körnig
	<b>Aggregatzustand:</b> fest
	<b>Farbe:</b> hellgrau – beige
(b)	<b>Geruch:</b> geruchlos
(c)	<b>Geruchschwelle:</b> keine da geruchlos
(d)	<b>pH-Wert:</b> nicht anwendbar
(e)	<b>Schmelzpunkt:</b> nicht zutreffend
(f)	<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b> nicht zutreffend
(g)	<b>Flammpunkt:</b> nicht zutreffend, Feststoff nicht entzündbar
	<b>Explosionsgefahr:</b> Keine
(h)	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b> Nicht zutreffend, da keine Flüssigkeit
(i)	<b>Entzündbarkeit:</b> nicht zutreffend, da Gemisch nicht brennbar
(j)	<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b> nicht zutreffend, da nicht gasförmig
(k)	<b>Dampfdruck:</b> nicht zutreffend
(l)	<b>Dampfdichte:</b> nicht zutreffend
(m)	<b>Relative Dichte:</b> nicht zutreffend
(n)	<b>Löslichkeit in Wasser:</b> 7 g/l bei 20°C (Calciumsulfat)
(o)	<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b> nicht zutreffend, da anorganisch
(p)	<b>Selbstentzündungstemperatur:</b> nicht zutreffend, Feststoff nicht entzündbar
(q)	<b>Zersetzungstemperatur:</b> nicht zutreffend
(r)	<b>Viskosität:</b> nicht zutreffend, da keine Flüssigkeit
(s)	<b>Explosive Eigenschaften:</b> nicht explosiv
(t)	<b>Oxidierende Eigenschaften:</b> nicht oxidierend
<b>9.2.</b>	<b>Sonstige Angaben:</b> nicht zutreffend

<b>10. Stabilität und Reaktivität</b>	
<b>10.1.</b>	<b>Reaktivität:</b> Keine Gefahren bekannt-
<b>10.2.</b>	<b>Chemische Stabilität:</b> Stabil bei Lager- und Verarbeitungsbedingungen
<b>10.3.</b>	<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:</b> Mischen mit Natriumcarbonat in wässriger Lösung führt zur Bildung von Kohlendioxid.
<b>10.4.</b>	<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b> Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Punkt 7).
<b>10.5.</b>	<b>Unverträgliche Materialien:</b> Vom Produkt selbst sind keine Unverträglichkeiten bekannt.
<b>10.6.</b>	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b> Zersetzung von Calciumsulfat bei Temperaturen über 1450°C on CaO und SO <sub>3</sub>
Alle Angaben setzen die bestimmungsgemäße Verwendung voraus.	

# Fließestrich CSFE 225

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 28.05.2015

ersetzt Ausgabe vom: 22.01.2013



baumit.com

11. Toxikologische Angaben			
Gefahrenklasse	Kat	Effekt	Referenz
Akute Toxizität - dermal		Keine Wirkung zu erwarten	
Akute Toxizität - inhalation		LD/LC50-Werte der Hauptkomponente Calciumsulfat: LC50 oral Ratte: > 2,61 mg/L	(OECD-Prüfrichtlinie 403)
Akute Toxizität - oral		LD/LC50-Werte der Hauptkomponente Calciumsulfat: LD50 oral Ratte: > 1581 mg/kg	(OECD-Prüfrichtlinie 403)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		LD/LC50-Werte der Hauptkomponente Calciumsulfat: Kaninchen: Keine Reizung	(OECD-Prüfrichtlinie 403)
Schwere Augenschädigung/-reizung		Keine Wirkung zu erwarten	
Sensibilisierung der Haut		Keine Wirkung zu erwarten	
Sensibilisierung der Atemwege		Keine Wirkung zu erwarten	
Keimzell-Mutagenität		Keine Wirkung zu erwarten	
Karzinogenität		Keine Wirkung zu erwarten	
Reproduktions-toxizität		Keine Wirkung zu erwarten	
spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition		Keine Wirkung zu erwarten	
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition		Keine Wirkung zu erwarten	
Aspirationsgefahr		Keine Wirkung zu erwarten	
<b>Auswirkungen auf die Gesundheit durch Exposition</b>			
Erfahrungen aus der Praxis: Augenkontakt kann unbehandelt zu Augenverletzungen führen. Längere Anwendung kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen.			

12. Umweltbezogene Angaben		
12.1.	<b>Toxizität</b>	Das Gemisch gilt als nicht gefährlich für die Umwelt. Substanz hydrolysiert in Calcium- und Sulfationen. Ungefährlich für Fisch, Daphnia und Algen bis zu der maximalen Testkonzentration. LC50 > 79 mg/L
12.2.	<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Nicht zutreffend, da das Gemisch ein anorganisch mineralisches Material ist. Bei der Hydratation zurückbleibende Gemischreste stellen kein toxikologisches Risiko dar. Hydrolysierte Ionen sind schwer aus Wasser abtrennbar.
12.3.	<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Nicht zutreffend, da das Gemisch ein anorganisch mineralisches Material ist.
12.4.	<b>Mobilität im Boden</b>	Nicht zutreffend, da das Gemisch ein anorganisch mineralisches Material ist. Schwer wasserlöslicher Feststoff, der natürlich im Boden enthalten ist. Substanz ist im Boden mobil und kann sich im Grundwasser lösen.
12.5.	<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Nicht zutreffend, da das Gemisch ein anorganisch mineralisches Material ist.
12.6.	<b>Andere schädliche Wirkungen</b>	Das Produkt nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend



# Fließestrich CSFE 225

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 28.05.2015

ersetzt Ausgabe vom: 22.01.2013



baumit.com

13. Hinweise zur Entsorgung	
<b>Verfahren zur Abfallbehandlung Entsorgung:</b>	Trocken aufnehmen. Entsorgung laut örtlichen und behördlichen Vorschriften. Nicht verbrauchte Restmengen unter Vermeidung jeglichen Hautkontaktes mit Wasser mischen und nach Erhärtung wie Betonabbruch behandeln. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss oder das WC leeren.
<b>ÖNORM S2100</b>	31427 Betonabbruch 31601 Schlamm aus Betonherstellung (verfestigt)
<b>EWC</b>	Die definitive Zuordnung dieses Materials zur entsprechenden Europäischen Abfallgruppe und daher zum passenden Europäischen Abfallschlüssel hängt von der Endanwendung dieses Materials ab. Setzen Sie sich mit dem autorisierten Abfallentsorger in Verbindung. Vorschläge: 17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis

14. Angaben zum Transport	
	Das Gemisch untersteht nicht den internationalen Gefahrgutvorschriften (ADR, RID, ADN, IMDG-Code, ICAO-TI, IATA-DGR). Es ist daher keine Gefahrgut-Klassifizierung erforderlich.
14.1.	<b>UN-Nummer</b> nicht zutreffend
14.2.	<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> nicht zutreffend
14.3.	<b>Transportgefahrenklassen</b> nicht zutreffend
14.4.	<b>Verpackungsgruppe</b> nicht zutreffend
14.5.	<b>Umweltgefahren</b> nicht zutreffend
14.6.	<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> nicht zutreffend
14.7.	<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b> nicht zutreffend

15. Angaben zu Rechtsvorschriften	
15.1.	<b>Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch</b> REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII Nr. 47 (Chrom VI-Verbindungen).
15.2.	<b>Stoffsicherheitsbeurteilung:</b> Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

**16.1 Änderungen gegenüber der Vorversion**  
Neufassung gemäß Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 (CLP)

**16.2. Abkürzungen und Akronyme**

- ACGIH American Conference of Industrial Hygienists
- ADR/RID European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway
- APF Assigned protection factor (Schutzfaktor von Atemschutzmasken)
- CAS Chemical Abstracts Service

# Fließestrich CSFE 225

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sowie (EU) Nr. 453/2010

Überarbeitet am: 28.05.2015

ersetzt Ausgabe vom: 22.01.2013



baumit.com

CLP	Classification, labelling and packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
EC50	Half maximal effective concentration (mittlere effective Konzentration)
ECHA	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienbehörde)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial chemical Substances
EPA	Type of high efficiency air filter (hoch effizienter Luftfiltertyp)
HEPA	Type of high efficiency air filter (hoch effizienter Luftfiltertyp)
IATA	International Air Transport Association
IMDG	International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry
LC50	Median lethal dose (mittlere tödliche Dosis)
MEASE	Metals estimation and assessment of substance exposure
PBT	Persistent, bio-accumulative and toxic (persistent, bioakkumulativ, toxisch)
PROC	Process category (Prozesskategorie/Verwendungskategorie)
REACH	Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Verordnung (EG) 1907/2006)
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STOT	Specific target organ toxicity (spezifische Zielorgantoxizität)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UVCB	Substances of Unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological materials
VCI	Verband der chemischen Industrie e.V.
vPvB	Very persistent, very bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulativ)
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Richtlinie 91/155 EWG

ersetzt Ausgabe vom: Feb. 2003

Überarbeitet im: Jänner 2007

Seite 1 von 4



<b>1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung</b>	
1.1. Bezeichnung der Zubereitung:	<b>Baumit Fließestrich CSFE 225</b>
1.2. Verwendung des Stoffes:	Calziumsulfatfließestrich für schwimmende-, gleitende- und Verbundestriche, maschinelle Verarbeitung in flüssiger Konsistenz
1.3. Firmenbezeichnung:	Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH Ferdinand Jergitsch Straße 15 A-9020 Klagenfurt  Tel. 0043/463/56676-0 Telefax 0043/463/56676-8085
1.4. Notrufnummer:	Vergiftungsinformationszentrale: 01/4064343

<b>2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen</b>	
2.1. Chem. Charakterisierung:	Trockenbaustoff aus Anhydrit, Gesteinskörnungen und Zusätzen
2.2. Bestandteile:	Anhydrit, Gesteinskörnung, Zusätze

<b>3. Mögliche Gefahren</b>	
3.1. Gefahrenbezeichnung:	Xi reizend
3.2. Spezifische Gefahren:	R 36 Reizt die Augen R 37 Reizt die Atmungsorgane R 38 Reizt die Haut

<b>4. Erste-Hilfe-Maßnahmen</b>	
4.1. Allgemeine Hinweise:	rasch helfen,
4.2. Einatmen:	Reinigung der Atmungsorgane
4.3. Hautkontakt:	Bei Hautkontakt mit Wasser abwaschen
4.4. Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
4.5. Verschlucken:	Sofort Arzt aufsuchen und Etikette oder Verpackung vorweisen
4.6. Hinweise für den Arzt:	--

<b>5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung</b>	
5.1. Geeignete Löschmittel im Brandfall:	Wasser, Schaum, Kohlendioxid
5.2. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Keine,
5.3. Besondere Löschhinweise:	Keine



<b>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</b>		
6.1.	<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b>	Staubentwicklung vermeiden Kontakt mit feuchter Haut oder Augen vermeiden
6.2.	<b>Umweltschutzmaßnahmen:</b>	Staubentwicklung vermeiden Unkontrollierten Zutritt von Wasser vermeiden Unkontrollierten Abfluß nach Wasserzutritt vermeiden Abfluß in Kanalisation und Vorfluter nach Wasserzutritt vermeiden
6.3.	<b>Verfahren zur Reinigung:</b>	mechanisch (trocken) aufnehmen
	<b>Zusätzlicher Hinweis</b>	Mit Wasser angemischt erhärtet Baunit Fließestrich CSFE 225 nach 5 bis 6 Stunden und kann anschließend wie Betonabbruch entsorgt werden (Abfallschlüsselnr. 31427)

<b>7. Handhabung und Lagerung</b>		
7.1.	<b>Handhabung:</b>	Vor unbeabsichtigter Feuchtigkeit schützen Staubentwicklung vermeiden
7.2.	<b>Lagerung:</b>	Vor Feuchtigkeit geschützt in geschlossenen Räumen und Behälter
7.3.	<b>Bestimmte Verwendung:</b>	Estrichherstellung

<b>8. Expositionsbegrenzung und persönl. Schutzausrüstung</b>		
8.1.	<b>Zusätzl. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:</b>	--
8.2.	<b>Grenzwerte:</b>	Es ist der allgemeine Staubgrenzwert gemäß MAK-Werteliste von 2001 zu beachten (Feinstaubkonzentration max. 6 mg/m <sup>3</sup> , Gesamtstaubkonzentration max. 15 mg/m <sup>3</sup> ).
8.3.	<b>Persönl. Schutzausrüstung:</b>	Atemschutz: empfohlen Hautschutz: empfohlen Augenschutz: empfohlen Körperschutz: normale Arbeitskleidung
8.4.	<b>Allgem.Schutzmaßnahmen:</b>	Längeren Kontakt mit Augen und Haut vermeiden
8.5.	<b>Hygienemaßnahmen:</b>	Kontakt mit Lebensmittel vermeiden

<b>9. Physikalische und chemische Eigenschaften</b>		
9.1.	<b>Allgemeine Angaben:</b>	Form:           Pulver Farbe:           Grau Geruch:          Geruchlos
9.2.	<b>Dichte:</b>	
9.3.	<b>Schüttdichte Pulver:</b>	Ca. 1600 g/l           bei 20°C
9.4.	<b>Sicherheitsrelevante Daten:</b>	Flammpunkt in °C:       nicht anwendbar Zündtemperatur in °C:   nicht anwendbar Selbstentzündung in °C: nicht anwendbar Löslichkeit in Wasser:   1,5 g/l           bei 20°C Zustandsänderung: pH-Wert/Bemerkung:     ca. 10 bei 20°C in gesättigter Lösung Schmelzpunkt in °C:     > 1500 °C

<b>10. Stabilität und Reaktivität</b>		
10.1.	<b>Gefährliche Reaktionen:</b>	reagiert mit Wasser alkalisch
10.2.	<b>Zu vermeidbare Bedingungen:</b>	unbeabsichtigter Wasserzutritt
10.3.	<b>Zu vermeidende Stoffe:</b>	Unbeabsichtigte Wasserzugabe
10.4.	<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	keine

<b>11. Angaben zur Toxikologie</b>		
<b>11.1.</b>	<b>Toxizität:</b>	Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsmäßiger Verwendung treten nach unseren Erfahrungen keine gesundheitsschädigenden Wirkungen auf. Reizung von Haut, Schleimhaut und Augen möglich

<b>12. Angaben zur Ökologie</b>		
<b>12.1.</b>	<b>Ökologie:</b>	Im abgeordneten Zustand ist das Produkt ökologisch unbedenklich. Wegen der pH-Werterhöhung sollten keine größeren Mengen unkontrolliert in Grund- und Oberflächenwasser gelangen. Wassergefährdungsklasse I (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

<b>13. Hinweise zur Entsorgung</b>		
<b>13.1.</b>	<b>Entsorgung:</b>	Mit Wasser angemischt und abgeordnet als Betonabbruch entsprechend den örtlichen und behördlichen Vorschriften entsorgen. Abfallschlüssel nach ÖNORM S 2100: 31427 Trocken aufgenommen weiter verwendbar.  Verpackungen sind sorgfältig zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung der Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind als Baustellenabfall zu entsorgen.

<b>14. Angaben zum Transport</b>		
<b>14.1.</b>	<b>Landtransport:</b>	Unterliegt nicht den Gefahrgutvorschriften für Straße und Schiene
<b>14.2.</b>	<b>Seeschifftransport:</b>	Unterliegt nicht den Gefahrgutvorschriften für Binnenwasserstraßen und Seeverkehr
<b>14.3.</b>	<b>Lufttransport:</b>	Unterliegt nicht den Gefahrgutvorschriften für Zivilluftfahrt

<b>5. Vorschriften</b>		
<b>15.1.</b>	<b>Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:</b>	Gemäß Chemikaliengesetz 1996 (BGBL I Nr. 53/1997) und Chemikalienverordnung 1999 (BGBL II Nr.81/2000) und Zubereitungsrichtlinie ist Baunit Fließestrich CSFE 225 mit dem Gefahrensymbol: Xi reizend zu kennzeichnen.
	R-Sätze:	R 36/38: Reizt die Augen und die Haut
	S-Sätze:	S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 22: Staub nicht einatmen S 24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt aufsuchen. S 28: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. S 37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe tragen.

<b>16.</b>	<b>Sonstige Angaben</b>  Obige Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben. Sie stellen jedoch keine Gewährleistung der Zusicherung von Eigenschaften im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten!  <u>Die Änderungen dieses Sicherheitsdatenblattes gegenüber der letzt gültigen Ausgabe sind unterstrichen.</u>
------------	---

Klagenfurt, Jänner 2007